

Pausenhelfer – AG der Grundschule Gadeland

Regeln des Miteinanderlebens zu entwickeln und Werteerziehung gehören ebenso zur schulischen Bildung wie die Vermittlung von Wissen. Kinder in der Grundschule erlernen in der Klassengemeinschaft als auch in der Schulgemeinschaft eigene Bedürfnisse zu äußern und die der Mitschüler*innen wahrzunehmen. Verantwortung zu übernehmen – für das eigene Handeln – wird im schulischen Alltag immer wieder erprobt. Hierbei gleichen die Kinder kontinuierlich eigene Sichtweisen und die der Anderen ab.

Schule ist ein Ort, an denen verschiedene Altersgruppen und unterschiedliche persönliche Interessen vertreten sind. Besonders in den Pausen ist dies zu beobachten, denn hier ist Raum für Konflikte, Missverständnisse und andere Notlagen.

Durch den Einsatz als Pausenhelfer auf dem Schulhof erfahren die Kinder Akzeptanz der gesamten Schulgemeinschaft. Dadurch stärkt sich ihr Selbstwertgefühl und die persönliche Kompetenz. Die Kinder erleben, wie wichtig prosoziales Handeln und engagierte Teamarbeit ist, denn am gemeinsamen Schulleben ist die verantwortliche Teilhabe eines jeden wichtig!

Schülerinnen und Schüler der 3ten Klassen können an der AG teilnehmen. Die Teilnahme erfolgt durch ein Wahlverfahren – wie andere AG's – und wird im 2. Halbjahr eines jeden Schuljahres durch die Schulsozialarbeit angeboten. Die Ausbildung dauert 10 Unterrichtsstunden und findet (Wochentag) in der 7. Stunde statt. Sie ist verbindlich und wie die Teilnahme an anderen AG's zu betrachten.

Nach den Sommerferien und somit als viert Klässler sind die Pausenhelfer auf dem Schulhof als 2er oder 3er Team im Einsatz. Mit Beginn des neuen Schuljahres wird ein „Einsatzplan“, zusammen mit den ausgebildeten Pausenhelfern, erstellt. Beratend und begleitend ist die Schulsozialarbeit immer greifbar. Im Rahmen regelmäßiger Treffen, die 1x im Monat stattfinden, können Erfahrungen ausgetauscht oder verschiedene Anliegen besprochen werden. Probleme, die akut auftreten, werden situationsabhängig jederzeit besprochen.

In der Pausenhelfer – Ausbildung erlernen die Kinder verschiedene Techniken, die sie auf dem Schulhof anwenden können.

Inhalte sind z.B.

- gewaltfreie Kommunikation – kennenlernen der Wolfs- und Giraffensprache
- Vermittlung von Pausenspiel Ideen
- Gefühle erkennen und wahrnehmen (jeder fühlt anders)
- Konfliktkultur : Streit/ Konflikt erkennen und mit Hilfe der „Friedenstreppe“ lösen

Das „Pausenhelferkonzept“ ist angelehnt an die Idee von M. Vogel, beinhaltet „Wolfs- und Giraffensprache“ nach Carl Rogers, sowie das Konfliktlösungsmodell „Friedenstreppe“ nach Brigitte Zwenger-Balink.